

DFG-Nationallizenzen: VHO und Shibboleth

17.10.07

Verbundzentrale des GBV (VZG)
Gerald Steilen / Digitale Bibliothek

Agenda

- ✓ Nationallizenzen
- ✓ Ausgangssituation
- ✓ Einsatz von Shibboleth
- ✓ Ausblick

Nationallizenzen für elektronische Medien

DFG-Förderinitiative (seit 2004) ermöglicht bundesweiten Zugang zu lizenzpflichtigen:

- Bibliographische Datenbanken
- Elektronische Zeitschriften
- Volltextdatenbanken / Faktendatenbanken / E-Books
- Nachschlagewerke / Wörterbücher

Ziele

- Abdeckung des Spitzenbedarfs bei der wissenschaftlichen Informationsversorgung, der über die Aufgaben der einzelnen Hochschulen hinausreicht
- Kostenloser Zugriff für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Studierende und wissenschaftlich interessierte Privatpersonen (!) in Deutschland unabhängig von der Zugehörigkeit zu einem Hochschulcampus

Umfang

(Stand: Oktober 2007)

- ≈ 30 Verlage
- ≈ 50 Mio. Titel
- ≈ 80 verschiedene Verlagsprodukte
- ≈ 800 Mio. digitale Seiten

berechtigte Privatpersonen

- mit ständigem Wohnsitz in Deutschland
- gehören keiner wissenschaftlichen Einrichtung mit überwiegend öffentlicher Förderung an:
 - > Benutzerverwaltung?
 - > Zugangskontrolle?

Ausgangssituation für Privatpersonen

(bis April 2007)

- Zugangskontrolle per IP (!)
- berechnigte Privatpersonen mussten zuständige Uni-Bibliothek ausfindig machen
- bis zu 6 verschiedene Accounts pro Benutzer
- Verwaltung
 - > Freischaltung?
 - > Adressänderungen?
 - > Sperren?
 - > Löschen?

Ziele für Privatpersonen

(realisiert seit Mai 2007)

- einheitliches Identity Management
- 1 Account pro Benutzer
- Single Sign On
- zentrale Verwaltung der Benutzerdaten
 - >Transparenz für Benutzer
 - >Transparenz für die Verwaltung
- Nutzung der Nationallizenzen prinzipiell ortsunabhängig möglich (keine IP Kontrolle)

Lösung

- Virtual Home Organisation (VHO)
- Shibboleth
- Proxy (wg. IP-Autorisierung)

www.nationallizenzen.de

The screenshot shows a browser window with the address bar containing "http://www.nationallizenzen.de/". The page title is "Nationallizenzen für elektronische Medien — DFG-Nationallizenzen". The DFG logo is visible in the top left corner. A search bar with the text "Suche" is in the top right. The main content area features a navigation menu on the left with items: "Startseite", "Angebote", "Anmeldung", "Über Nationallizenzen", "Impressum", "Tools", and "Hilfe". The main heading is "Nationallizenzen für elektronische Medien", with a sub-heading "Nationallizenzen für elektronische Medien". The text describes the program's goal to provide free access to digital media for German universities and research institutions, funded by the DFG. It lists eight participating institutions and provides links for registration for institutions and private individuals.

Nationallizenzen für elektronische Medien

Zuletzt verändert: 11.08.2007 22:22

Nationallizenzen für elektronische Medien

Um die Versorgung mit elektronischer Fachinformation an deutschen Hochschulen, Forschungseinrichtungen und wissenschaftlichen Bibliotheken nachhaltig zu verbessern, finanziert die Deutsche Forschungsgemeinschaft seit 2004 den Erwerb von Nationallizenzen. Mit dem Projekt Nationallizenzen werden digitale Medien in das Programm der überregionalen Literaturversorgung im Rahmen des [Sondersammelgebietsplans der Deutschen Forschungsgemeinschaft](#) einbezogen.

Ziel ist es, Wissenschaftlern, Studierenden und wissenschaftlich interessierten Privatpersonen den kostenlosen Zugang zu Datenbanken, digitalen Textsammlungen und elektronischen Zeitschriften zu ermöglichen.

Derzeit haben acht Einrichtungen bundesweit geltende Lizenzvereinbarungen mit Fachgesellschaften, Verlagen und anderen Informationsanbietern abgeschlossen. Diese acht Institutionen sind auch Ansprechpartner für die Bereitstellung der Daten. Teilnahmewillige Institutionen und interessierte Privatpersonen finden hier Informationen zu den lizenzierten Produkten und den Anmeldemodalitäten:

- Eine Übersicht über die verschiedenen Produkte finden Sie unter [Angebote](#).
- Wenn Sie sich für den Zugang registrieren lassen wollen, klicken Sie auf
 - [Anmeldung für Institutionen](#)
 - [Anmeldung für Privatpersonen](#)

VHO für Nationallizenzen

1. Interessent meldet sich an
2. beauftragte Uni-Bibliothek (= Verhandlungsführer) wird informiert:
 - Prüfung
 - Entscheidung
 - > Ablehnung: E-Mail an Interessent
 - > Annahme: Brief an Interessent mit Logindaten
3. Interessent kann sich ggf. einloggen
4. Interessent: 1mal/Jahr eigene Angaben prüfen

Shibboleth

- DFN-AAI konform
- Verlage müssen Shibboleth-fähig werden (DFG-Vorgabe für zukünftige Finanzierungen!)

Proxy

- Proxy als Service-Provider
- Übergangslösung!

- Statistik (1.5.- 10.10.07)
 - > \approx 3,4 Mio. http-Request
(max. ca. 76.000/Tag)
 - > \approx 27.300 Recherche-Sitzungen
(\emptyset 167/Tag)

Ausblick für 2007

- Aufbau einer „allgemeinen“ VHO mit ähnlichem Workflow (techn. bereits realisiert)
 - > Wer diese VHO akzeptiert, stellt Anmeldeformulare bereit.
 - > Der, über den die Anmeldung erfolgt ist, der verschickt per Post die Logindaten.

Ausblick für 2007

- Dokumentation
- Testlauf in der DFN-AAI-Testföderation
- Aufnahme in die Produktionsföderation

Software

- Plone 2.1



- OpenLDAP 2.3.24



- Shibboleth 1.32



- EZproxy 4.0h



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Infos:

www.nationallizenzen.de

Kontakt:

[Gerald Steilen](#)

Tel.: 0551 39 91272